

# Regionalleiterin wechselt ins Sozialreferat

## Sabine Nölke-Schaufler erhält neue Aufgabe

**Oberhausen (bau).**

Seit 1987 bekleidete die Sozialpädagogin Sabine Nölke-Schaufler verschiedene Aufgaben im Augsburger Nordwesten. Sechs Jahre lang leitete sie diese Region des Allgemeinen Sozialdienstes. Jetzt tauscht sie ihr Büro in Oberhausen mit einem Schreibtisch im Sozialreferat: Die 41-jährige wird Leiterin des Kompetenzzentrums Integration.

Als Mitarbeiterin und später Chefin des Allgemeinen Sozialdienstes (ASD) Nordwest war Sabine Nölke-Schaufler immer nahe am Menschen und seinen Problemen dran. Die Aufwärtsentwicklung Oberhausens gestaltete sie seit 2003 als Koordinatorin des LOS-Projekts (Lokales Kapital für soziale Zwecke) im Rahmen der „Sozialen Stadt“ mit. Diese Aufgabe wird sie noch bis zum Ende des dritten Förderjahres in diesem Sommer wahrnehmen. Ihr Büro in Oberhausen hat sie aber schon geräumt – durchaus mit einem weinenden Auge. „Ich hänge an der Region und habe viel Herzblut darin gelassen“, sagt Nölke-Schaufler. Gleichwohl sei jetzt die Zeit für einen Wechsel gekommen.

Die 41-jährige Diplom-Sozialpädagogin mit



Sabine Nölke-Schaufler verlässt Oberhausen, um im Sozialreferat eine neue Aufgabe zu übernehmen. AZ-Bild: Wyzengrad

einer Zusatzqualifikation als Sozialwirtin hat von Sozialreferent Dr. Konrad Hummel die Chance erhalten, das neu geschaffene Kompetenzzentrum Integration mit Leben zu erfüllen. Zu ihren Arbeitsgebieten zählt unter anderem das Thema Bürgerstadt mit dem „Bündnis für Augsburg“.

Die Regionalleitung Nordwest übernimmt kommissarisch ab sofort Helga Holland, die bislang im Bereich Pflegekinder und Adoptions tätig war.